Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 240. Donnerstag, den 14. October. 1847

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. October 1847.

Die Herren Kaufleute Aschenheim aus Elbing, Alberti aus Tilsit, Wagner aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer E. Krüger und E. Bürger aus Neu-Stettin, die Herren Kaufleute L. Bach aus Mainz, H. Hirsch aus Halberstadt, Madame Siegfried aus Riga, log. im Hotel de Berlin. Der Polnische Banko-Beamte H. Kieszczynski aus Wloclawek, die Herren Kaufleute W. Arendt aus Conitz, J. Ostwalt aus Bonnevoie, S. Meyer aus Marienwerder, Herr Partikulier M. von Gonsiorowski und Herr Hôtelbesitzer F. von Gonsiorowski aus Warschau, die Herren Gutsbesitzer Graf von Przebendowski aus Schubben in Pommern, F. Stäger nebst Gattin aus Pischnitz, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Költer aus Stettin, Handt aus Swinemünde, Herr Gutsbesitzer Szmarzeck aus Posen, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Amtmann v. Salbach aus Neuguth, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Gutsbesitzer Kussmahly aus Czappeln, Herr Bürgermeister Barteis aus Hörter in Westphalen, Herr Major a. D. Schrempf aus Danzig. Herr Kaufmann Böhm und Frau Steuer-Controlleur Ottomann aus Putzig, Herr Pfarrer Müll nebst Familie aus Deutschendorf, log. im Hotel de Thorn. Herr Riemermeister Michael Nadrowski nebst Fräulein Schwester und Herr Johann Richert aus Straßburg, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Der in der Subhastations-Sache des Joseph Wittschen Grundstücks Klein Schlanz No. 1. auf den 26. November d. J. anberaumte Termin wird aufgehoben.

Dirschau, den 6. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Inhaber folgender, im diesjährigen Johannis-Termin, theils gegen baare Abzahlung, theils auf Umtausch, gekündigten Westpreußischen Pfandbriefe, nämlich:

1) aus dem Bromberger Landschafts-Departement.

Dombrowo und Mokro No. 20. und 21. a 50 rtl.; Ludzisko No. 24. a 100 rtl.; Szarley No. 11. a 50 rtl., No. 14. und 15. a 25 rtl., 22. a 1000 rtl., 34. a 800 rtl. und 40. a 500 rtl.; Wierzbyczano No. 3., 8., 10 a 1000 rtl., 43. a 500 rtl., 162., 166. a 1000 rtl., 192., 198., 202 a 500 rtl., 204, 210. a 400 rtl., 216. a 300 rtl., 223. a 200 rtl., 243., 246. a 100 rtl., 254. a 50 rtl., 259. a 25 rtl. und 267. a 1000 rtl.

2) aus dem Danziger Landschafts-Departement.

Lewyno No. 9. a 400 rtl.

3) aus dem Marienwerder Departement.

Gottartowo No. 12. a 25 rtl.; Leistenau und Gottschalk No. 165. a 200 rtl., 181., 182. a 100 rtl., 187. a 75 rtl, 196., 197., 201. a 50 rtl., 211., 232., 233., 235 a 25 rtl., 280., 281. a 100 rtl., 312. a 75 rtl., 319., 327. 337., 341. a 50 rtl., 349., 354. a 25 rtl, 383., 385. a 50 rtl., 392., 394. 402. a 25 rtl.

4) aus dem Schneidemühler Departement.

Glesno No. 6. a 1000 rtl., Waldau No. 40. a 200 rtl.

werden im Gefolge der öffentlichen Kündigung vom 12. Juni d. J. (Allg. Anzeiger für die Preuß. Staaten pro 1847 als Beilage zur Preußischen Zeitung No. 174. (und da die nach Artikel 2. der Allerh. Kab.-Ordre vom 11. Juli 1838 (Ges.-Samml. pro 1838 S. 365.) vorgeschriebene specielle Kündigung nicht geschehen ist, wiederholt aufgefordert, diese Pfandbriefe im cursfähigen Zustande nebst laufenden Coupons bis zum 15. November d. J. der Landschaft einzureichen und dagegen von derselben die Zahlung des Nominalbetrages der auf Baarzahlung gekündigten Pfandbriefe nebst den Zinsen bis Weihnachten d. J. oder für die zum Umtausch bestimmten Pfandbriefe, andere gleichhaltige Pfandbriefe nebst laufenden Coupons in dem nächstfolgenden, den 2. Januar kommenden Jahres aufangenden Zinszahlungstermin in Empfang zu nehmen.

Sollten aber die vorbemerkten Pfandbriefe nicht innerhalb sechs Wochen nach dem Anfange der nächsten Zinszahlung den 2. Januar k. J eingereicht werden, so werden die Inhaber derselben nach Vorschrift der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 Artikel 7. mit ihrem Realrechte auf die in den Pfandbriefen ausgedrückte Special-Hypothek präkludirt, dies im Landschafts-Register und im Hypothekenbuche vermerkt, und die Inhaber mit ihren Ansprüchen auf Zahlung des Pfandbriefwerths nur an die Landschaft verwiesen werden.

Marienwerder, den 26. September 1847.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

(gez.) Freiherr v. Rosenberg.

3. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse hierselbst No. 1373. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Mendel Hirsch Rosenstein Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden auf den

Antrag desselben aufgefordert, diese, in Prätiosen, Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder annoch vor dem auf den

25. November 1847

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1373. anberaumten Auctionstermin einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 6. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Anna Armatowska und ihr Bräutigam, Arbeitsmann Albrecht Lissakowski, beide hier wohnhaft, haben für ihre Ehe durch den heute errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 2. September 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

5. Die Uebernahme der hierselbst und in Weichselmünde in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1848 vorkommenden Lohnfahren für das unterzeichnete Artillerie-Depot, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Ermittelung desselben haben wir einen Submissions- und Licitations-Termin auf

den 26. October c., des Vormittags 11 Uhr,

in unserm Bureau am großen Zeughause angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige, welche die diesfälligen Bedingungen jederzeit hier einsehen können, hiermit eingeladen werden. Die versiegelten Submissionen bitten wir bis zum 25. October c. an uns gelangen zu lassen.

Danzig, den 4. October 1847.

Das Artillerie-Depot.

Entbindung.

6. Heute Morgen 2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich hiemit statt besonderer Meldung anzeige.

Danzig, den 13. October 1847. Franz Posern, jun.

Literarische Anzeigen.

7. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist so eben eingegangen:

Das Buch der Sympathie,

oder die enthüllten Zauberkräfte und Geheimnisse der Natur. Enthaltend: einige hundert bisher unbekannte und erprobte Heilmittel, Wunder u. s. w., aus den Schriften des Theophrastus Paracelsus, Alb. Magnus, Hyppokrates, Gallenus und Philadelphia ꝛc. in dem Gebiete der Sympathie, Magie, Haus- u. Landwirthschaft.

Für alle Kranke und Gesunde in Stadt und Land.

Von einem alten Schäfer. Preis 10 Sgr.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., sind vorräthig:

Neu erschien und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schlegel, Carl Friedr., vollständige Mühlenbaukunst nach den neuesten wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen, mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und schweizerischen Kunstmühlen. Nebst Anleitung, gewöhnliche Mahlmühlen nach dem amerikanischen System einzurichten. Praktisches Lehrbuch für Mühlenbauer und Müller. Mit vielen Abbildungen. Dritte, sehr verbesserte und vermehrte Auflage. 1—4 Lief. gr. 8. à 15 Ngr.

(Von diesem vortrefflichen Werk wird in der kurzen Zeit seit dessen Erscheinen die 3te Auflage nöthig, wohl die beste Empfehlung. Das Ganze wird 8 Lieferungen umfassen.)

Billardreglement, neuestes, oder Anweisung zu einem regelmäßigen Billardspiel. 8. verb. und verm. Aufl. Großes Tableau. 22½ Ngr.

Claudius, Clementine, die Sprache der Blumen oder Dolmetscher der Liebe und Freundschaft. 16. 12 Ngr.

Heinsius, Ernst, Conversationsbuch, oder Anweisung sich im Umgange, Verkehr und auf der Reise in französischer, englischer und deutscher Sprache unterhalten zu können. 16. 15 Ngr.

Xaver, L., der erfahrene Stearinkerzenfabrikant, oder vollständige Anleitung zur Verfertigung der Stearin-, Spermacei- und Wachskerzen. Nebst Mittheilung eines Geheimnisses, aus Talg künstliches Wachs zu bereiten. 2. Aufl. Mit Abbild. 8. 7½ Ngr.

Yssenburg, Dr. Frenk, untrügliche Heilung der Scropheln und Flechten. Nach langjähriger Erfahrung und mit glücklichem Erfolg in der Heilung dieser höchst gefährlichen Krankheit. 8. 7½ Ngr.

Verlag der Heinsius'schen Buchhandlung in Gora.

A n z e i g e n.

9. **Die Festmusik**

im Gymnasium (Händel's Dettinger Te Deum) zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs am 15. October beginnt präcise halb 1 Uhr und endigt halb 2 Uhr. Das Haus wird um 12 Uhr geöffnet. Die zugesandten Eintrittskarten bitte ich beim Eintritt in den Saal abzugeben.

Danzig, d. 14. Oct. 1847. Engelhardt, Director des Gymnasiums.

10. Bestellungen auf Kemnader **Torf** werden angenommen bei Herrn J. C. v. Steen, Holzmarkt No. 1337, bei den Herren Hoppe & Kraatz, Langgasse No. 527., und bei Herrn C. H. Bulcke, Langgarten No. 220.

11. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Vorstädtschen Graben 4. 2 Treppen h.

12. **Repertoir.**

Donnerstag, d. 14. Oct. Der Empfehlungsbrief. Lustspiel in 4 A. von Töpfer. Hierauf z. e. M. w. Der Kurmäcker und die Picarde.

Freitag, d. 15. Oct. Zur Allerhöchsten Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs: Prolog, von Dr. Ryno Quehl, gesprochen von Fräulein Tantz. — Wilhelm Tell. Große heroische Oper in 4 Akten mit Ballet von Rossini.

Sonntag, d. 17. Oct. Z. 1sten M. Der Graf von Monte-Christo. Großes dramatisches Gemälde in 3 Abtheilungen, nach A. Dumas gleichnamigem Roman. F. Genée.

Deutsches Haus!

13. Donnerstag, d. 14., Abend-Konzert. Anfang 7 Uhr. Schewitzki.

Café-National.

14. **Heute Abend Konzert. Anfang 7 Uhr.** Brämer.

15. **Sonnabend, den 16.**, findet in der Sonne am Jacobsthor, auf **vielseitiges Verlangen, das zweite Avendessen** statt. **Couvert 10 sgr.**

Kalligraphischer Unterricht.

16. in vollständigen Lehr-Cursen von 16 Stunden.

Der von mir bisher ertheilte Unterricht wird von heute ab von meinem Bruder J. W. Becker in derselben Art fortgesetzt.

Ein neuer Cursus beginnt den 18. October c. und werden Anmeldungen bis dahin erbeten.

H. O. Becker, Kalligraph,
Langgasse No. 532. im Köhlyschen Hause.

17. Eimermacherhof, Gr. Bäckergasse 1792. ist das große Quartier, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Kammer, Küchen, Boden und Holzgelaß, eingetretener Umstände halber sogleich zu vermiethen. 26 Lagerstellen rc. zu verkaufen und 26 Mann Einquartirung sogleich zu übernehmen. [redacted]

18. Wer ein Billard nebst Zubehör zu verkaufen wünscht, beliebe sich Gerbergasse No. 64. zu melden.

19. **Geübte Putzarbeiterinnen finden Beschäftigung bei Laurette Balewska.**

20. Der Wiederbringer einer in Stahl eingefaßten, in voriger Woche verlorenen Brille erhält Hintergasse No. 124. eine Belohnung.

21. Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit meinem Schwager **Hermann Seemann** haben wir das auf dem 1sten Damm unter der Firma **Meding und Seemann** geführte Geschäft geschlossen und bleibt mein alleiniges Geschäft wie bisher Breitenthor No. 1939.

Robert Meding,
geprüfter chirurg. Instrumenten-Verfertiger und Bandagist.

22. **Junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen können sich wieder bei mir melden.**

E. Fischel, Langgasse 401.

23. Ein Bursche, der die Schuhmacherprofession erlernen will, melde sich Langgarten No. 111. Redetzky.

24. Da mir neueste Modell-Hüte eingegangen sind, so kann ich Einem geehrten Publikum eine bedeutende Auswahl derselben nebst allen übrigen Putzsachen zu billigen Preisen bestens empfehlen.

Henriette Hartwich, Kohlengasse No. 1035.

25. **Eau de Cologne Anzeige.**

Da ich im Besitz eines Lagers des so vielen Beifall gefundnen

!! Extrait d'Eau de Cologne double !!

von Herrn **Johann Maria Farina** aus Cöln am Rhein bin, so empfehle ich solches Einem geehrten Publikum zu folgenden Preisen.

6 Flaschen zu	2 rtl.	$7\frac{1}{2}$ sgr.
die einzelne große Flasche zu —	» 12	sgr.
dito kleine dito zu —	» $6\frac{1}{2}$	sgr.

Wiederverkäufern wird ein Rabatt zugesichert.

Henriette Hartwich, Kohlengasse 1035.

26. Die Material-Handlung von Herren Wilde u. Co., Langenmarkt No. 496. nimmt Bestellungen auf meine **Olivaer Kartoffeln** an. Proben davon liegen dort zur Ansicht bereit. C. F. Saltzmann.

27. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der das Goldarbeitergeschäft erlernen will, melde sich Goldschmiedegasse No. 1071.; daselbst stehen 2 Glasthüren zu verkaufen.

28. 1 Grützkasten und Schenkfaß wird gekauft St. Katharinen-Kirchensteig 506.

29. Ich wohne jetzt Töpfergasse No. 25. Kloth, Tischler.
Auch ist daselbst ein neues Laden-Glas-Spind billig zu verkaufen.

30. **Leih-Anstalt angefangener Stickereien.**

Um den vielfach ausgesprochenen Wünschen der geehrten Damen nachzukommen, werde ich von jetzt ab eine große Partie angefangener Stickereien, worunter das Neueste was darin erschienen, zum Absticken verleihen und sind, außer dem dafür zu entrichtenden geringen Leihgelde, auch die zum Nacharbeiten der Stickereien nöthigen Sachen aus meinem Geschäft zu entnehmen. Die Preise für Zephyr-Wolle, Seiden und Metallperlen sind auch herabgesetzt worden. J. Könenkamp, Langgasse No. 529.

31. Da ich vom 15. d. M. wieder meine Bierstube eröffnet habe, empfehle ich mich mit gutem Tiegenhöfer- Weiß- u. Braunbier, Putziger- und Berliner Weißbier, die Flasche 1 sgr. in und außer dem Hause, bitte um geneigten Zuspruch.

L. Aben, Goldschmiedegasse 1072.

32. Die Herren Inhaber der am 7. d. gezogenen Actien des Schiffergildenhauses (Gewerbehaus) werden ergebenst ersucht, gegen Einlieferung derselben, incl. Coupons, den Betrag dafür in meinem Comtoir in Empfang zu nehmen,

Danzig, den 7. October 1847. G. F. Focking,

d. z. Schatzmeister des Gewerbevereins.

33. Meine Abreise von hier in die Heimath, auf langes Verlangen meiner Eltern, zeige ich meinen Freunden auch zugleich meinen Feinden hiemit an. Möge es meinen Freunden so wohl ergehen, wie es von Herzen wünscht

F. Engebrecht, Stellmachergesell a. Brandenburg.

34. Einer Kinderfrau, oder Mädchen von mittleren Jahren kann Schüsseldamm No. 1144. gleich ein Dienst angewiesen werden.

35. Den Empfang sämmtlicher auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren erlauben wir uns Einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, und ist somit unser Lager **mit den neuesten u. elegantesten Stoffen zu Herbst- und Winter-Anzügen** auf das Reichhaltigste assortirt.

Zugleich machen wir Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass es uns auf unserer Reise nach Leipzig gelungen, einen der tüchtigsten **Werkführer** f. unser Geschäft zu gewinnen, welcher d. erst. Werkstätten in Paris u. Berlin vorgestanden, wodurch wir in den Stand gesetzt jeder Anforderung **bei grösster Pünktlichkeit** zu genügen.

William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 424.

36. In Folge mehrfacher an sie ergangener Aufforderungen eröffnet die unterzeichnete Weinhandlung, und zwar mit dem 15. d. M., eine Weinstube in ihrem Hause Hundegasse No. 354., zu deren Besuch sie, unter dem Versprechen guter und pünktlicher Bedienung, hiemit ganz ergebenst einladet. P. J. Ayeke & Co.
Danzig, den 12. October 1847.

37. Die Veränderung ihrer Wohnung vom Poggenpf 264. nach Poggpf. 200., unweit der Petrikirche, zeigt an Auguste Stephany, Hebamme.

38. Eine sehr geübte Putzmacherin Schmiedegasse 284.

Vermiethungen.

39. Ein freundliches Zimmer, eine Treppe hoch, nach vorne hinaus, ist meublirt zu vermiethen 4ten Damm No. 1535.

40. Fünf verschliessbare Remisen auf der Speicherinsel, am Wasser belegen, sind sogleich zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 978.

41. Ankerschmiedegasse 171. 2 Zimmer, Küche, Boden zu vermiethen.

42. In dem neu erbauten Hause Drehergasse No. 1357 ist die Mittel-Etage a. 3 Stuben ꝛc. bestehend sofort zu vermiethen, von denen 1 Zimmer mit der Aussicht nach der langen Brücke versehen. Näheres daselbst.

43. Langgarten No. 85. sind 2 bis 3 Zimmer zu vermiethen, auch auf Verlangen 1 Stall für 6 Pferde nebst Wagenremise, und sogleich zu beziehen.

44. Zwei meubl. freundl. Zimmer nebst Bedientenstube sind zu vermiethen vor dem hohen Thore No. 484., der Lohmühle gegenüber.

45. Mehre anst. Logis z. Geschäft m. u. ohne Meub. ſ Hl. Geistg. 1009. z. v.

46. Pfefferstadt 116. sind zwei freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

47. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

48. Legenthor 310. sind 2 freundliche Wohnungen zu vermiethen.

49. Altstädtschen Graben, kleine Mühlengassen-Ecke 339. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

50. Schießstange 534. ist eine große Remise nebst Pferdestall zu vermiethen.

51. Schnüffelmarkt 634. sind 1 Laden, 1 Comtoirstube und Küche zu vermieth.

Auctionen.

52. **Der Ertrag von circa 1 Morgen mit Wrucken** bestelltem Lande und mehrere hundert Centner gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu werde ich Dienstag, den 26. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem vor dem Leegenthore gelegenen Grundstücke des Herrn Paleschke öffentlich, bei angemessener Zahlungsfrist, versteigern, wozu Kauflustige hiemit einlade.
J. T. Engelhard, Auctionator.

53. **Auction mit Groß-Berger Heeringen.**
Freitag, den 15. October c., Vormittags 10 Uhr,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 240. Donnerstag, den 14. October 1847.

werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazine des Schaaf-Speichers** von der grünen Brücke kommend linker Hand, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

170 Tonnen vorjährige große Mittel-Heeringe, Bergenser Pack in fichtenen Gebinden, voll und fest gepackt.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Messingne **Schiebelampen** empfehlen **J. B. Oertell & Co.**

55. **Abfälle** aus der Schlächterei, Niederstadt, sind den 14. wieder Holzgasse No. 30. zu haben.

56. Ein Halbwagen mit Vorderverdeck u. Glasfenstern ist billig, dringender Geschäfte halber, noch bis Sonnabend zu verkaufen. Das Nähere Langenmarkt 503.

57. Ein alter Ofen ist zu verkaufen Vorst. Graben No. 174.

58. Ein tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen Breitgasse 1190.

59. Fleischergasse No. 89. ist gutes großes und wohlschmeckendes Roggenbrod zu den Preisen von 1, 2, 3 und 4 sgr. zu haben. Winckler, Wwe.

60. Ein elegantes mahagoni Sopha, mit Woll-Dammast bezogen, steht billig zum Verkauf Breitgasse No. 1228.

61. Ein starkes Arbeitspferd steht billig Junkerg. im Hotel de Saxe zu verkaufen.

62. Sein Lager **wollener Fussdeckenzeuge u. Engl. Velour-Teppiche,** durch neue Sendungen in allen Sorten wieder vollständig assortirt, empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

63. Alten wurmstichigen Rollen-Varinas, sowie eine Sendung von alten Berliner, Bremer u Hamburger Cigarren zu allen Preisen erhielt und empfiehlt billigst

Friedrich E. Schlücker, Jacobsthor No. 917.

64. Neugarten 508 B. sind 4 brauchbare Oefen zu verkaufen.

65. Frischen Honig à U 3 sgr., frisch marinirte Heeringe à St 9 pf., feines Lichtblau und feinstes Waschblau in Täfelchen, den beliebten Cigarren-Canaster erhielt und empfiehlt F. Wießniewski, Tobias- und Rosengassen-Ecke No. 1552.

66. Eine Partie saubere französische Lederarbeiten, als: Mappen, Cigarrentaschen, Notizbücher und Porte monnaie ꝛc., welche zu Stickereien eingerichtet sind, elegante Garnituren in Sammet oder Steinpappe mit reicher Goldpressung. Porte monnaie mit Danziger Ansichten wie auch Schnürleibchen in den beliebtesten Façons für Damen und Kinder empfing J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

67. Eine Probe-Sendung von Gutta-Percha-Sohlen u. Triebriemen, welche die Vorzüge des Leders mit denen des Gummi vereinigen, empfing und empfiehlt billigst Emil Bach, vorstädtschen Graben 2080.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. **Die zu dem Nachlasse des verstorben. Kaufmanns** Johann Wilhelm Oertell gehörigen, sub No. 27. und 28. am Kohlenmarkt hieselbst, zu jedem offenen Ladengeschäfte sehr günstig belegenen beiden Wohnhäuser, welche sich in sehr gutem baulichem Zustande befinden und worin seit vielen Jahren eine Material-, Detail- und Papier-Handlung betrieben worden ist u. noch betrieben wird, sollen mit Einschluß einer in der s. g. Halle hieselbst belegenen Waarenremise auf Verlangen der Erben

Dienstag, den 9. November d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe hieselbst öffentlich gerufen und bei annehmlichem Gebot an den Meistbietenden verkauft werden.

Sollte der Käufer die vorhandenen Waaren- und Papier-Vorräthe nach einer vorzulegenden Inventur in Pausch und Bogen mit zu erstehen wünschen, so würden die Erben zu einem diesfalls besonders zu treffenden Abkommen sich bereitwillig finden.

Die Hälfte des Kaufgeldes für die Grundstücke kann zur ersten Hypothek auf dieselben stehen bleiben. Der Zuschlag kann acht Tage nach dem Licitations-Termine erfolgen. J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Die am Kohlenmarkte, auf der Tagnete, hieselbst sub No. 64. gelegene Trödlerbude soll auf freiwilliges Verlangen,

Donnerstag, den 21. October c., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes öffentlich versteigert werden und lade ich Kaufliebhaber hiezu ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

70. Nach der uns erstatteten Anzeige sind die auf jeden Inhaber lautenden Quittungen der hiesigen Sparkasse No. 11622 über 133 rtl. und 12006 über 590 rtl. im October v. J. dem damaligen Inhaber verloren gegangen.

Es werden daher Alle, welche an die bezeichneten Sparkassen-Quittungen irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Pfandgläubiger oder aus einem andern Grunde haben, aufgefordert, diesen Anspruch spätestens in dem auf den

28. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Liebert in unserem Geschäftslokale angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden müssen und die erwähnten Sparkassen-Quittungen amortisirt und für ungiltig erklärt werden sollen.

Danzig, den 28. September 1847.

Königl. Land- und Stadt Gericht.